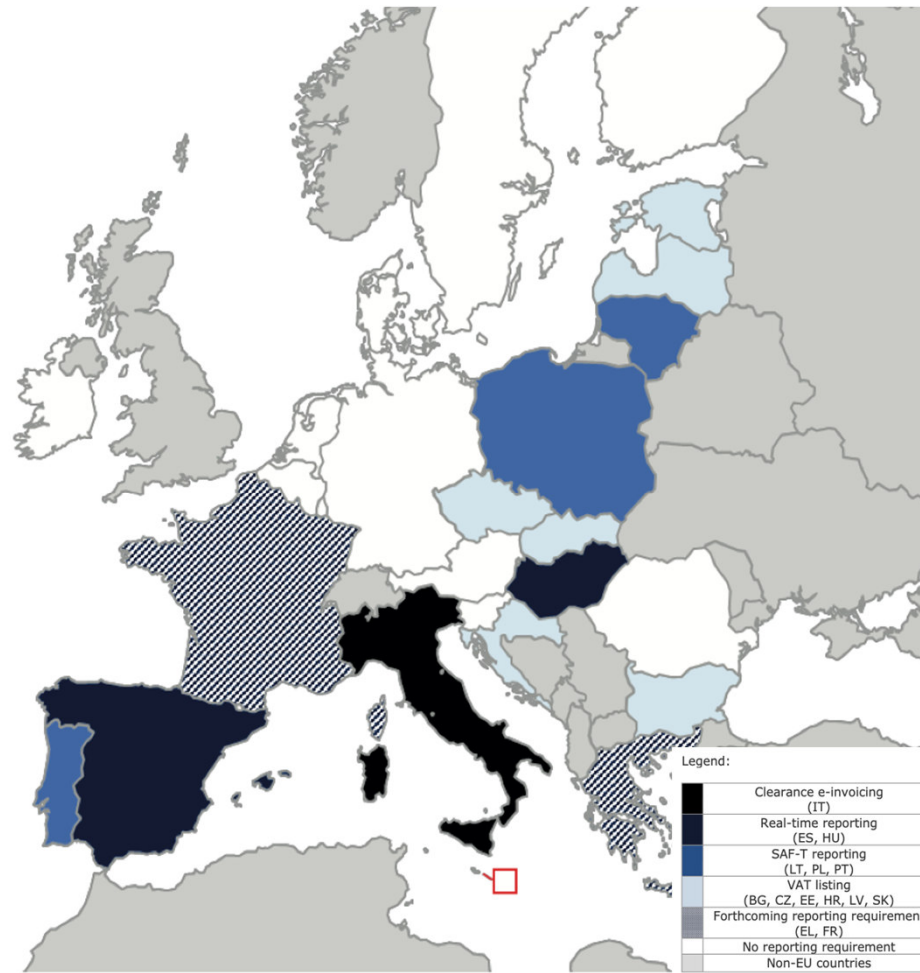


# „ViDA“ – VAT in the Digital Age Ein Überblick

DR. BIANCA WÖHRER



# Weshalb ViDA?



Stand: September 2021

Source: Economisti Associati, Oxford Research, CASE, Wavestone, Hédeos, Mazars, Desmytere Services and Università di Urbino, VAT in the Digital AGE Executive Summary, 8 - Source. Authors' own elaboration based on (i) "Study on the evaluation of the invoicing rules of Directive 2006/112/EC", Annex D, January 2019; (ii) SOVOS 2021; and (iii) targeted consultation validated by tax authorities.

## „ViDA“ (Entwurf)

**8. Dezember 2022:** Legislativvorschlag der Europäischen Kommission:

- MwSt-SystRL – RL 2006/112/EG
- MwSt-DVO – DurchführungsVO (EU) des Rates 282/2011
- Verordnung über die Verwaltungszusammenarbeit – EU 904/2010

Drei Säulen:

1. MwSt-Meldepflichten auf Basis der elektronischen Rechnung
2. Plattform-Besteuerung
3. Einmalige MwSt-Registrierung

**Voraussichtliche Beschlussfassung: 21. Juni 2024** (ECOFIN)

# „ViDA“ (Entwurf): Einführung der elektronischen Rechnung

Ab **1. Juli 2030**:

- **Inneregemeinschaftliche B2B-Transaktionen:**  
Verpflichtung zur elektronischen Rechnungsstellung = strukturierte elektronische Rechnung:
  - Einheitlicher **Europäischer Standard EN 16931** (bzw E-Rechnungen, die diesem „entsprechen“)
  - Klarstellung: **Hybride** Rechnungsformate (zB: ZUGFeRD) zulässig
  - Papierrechnungen nicht mehr zulässig!
  - Zustimmungspflicht für elektronische Rechnungen entfällt!
  - Gilt für sämtliche Steuerpflichtige – **keine Ausnahmen** vorgesehen!
  
- **(Monatliche/Quartalsweise) Zusammenfassende Meldung** wird **abgeschafft**

# „ViDA“ (Entwurf): Einführung digitaler Meldepflichten

## Innergemeinschaftliche B2B-Transaktionen (ab 1. Juli 2030) - Einführung einer einzel-transaktionsbasierten Meldepflicht:

- **Rechnungsersteller:**
  - Ausstellungsfrist: 10 Tage
  - Meldepflicht: 0 Tage
  
- **Rechnungsempfänger:**
  - Meldepflicht: 5 Tage
  - **ABER: „opt-out“-Möglichkeit** für jeweiligen **Mitgliedstaat**
  
- **Meldung („Digitale Meldepflicht“):**
  - **Nicht** die gesamte Rechnung, sondern **schmäleres Daten-Set** wird jeweils an nationalen Fiskus gemeldet und weitergeleitet (central-VIES, zentrale Datenbank)
  - **Meldung** erfolgt auf **Basis elektronischer Rechnung** nach **Europäischen Standard EN 16931**

# „ViDA“ (Entwurf) Digitale Meldepflichten & E-Rechnung

## Auswirkungen auf nationale B2B-Transaktionen (ab 1. Juli 2030) – Auszug:

- **Sofern in Deutschland Meldesystem eingeführt (angekündigt):**
  - Daten-Set für Meldung darf **angepasst** werden
  - Meldung darf auf **bestimmte Steuerpflichtige/Transaktionen eingeschränkt** werden
  - **Vorsteuerabzugsrecht** für **nationale Transaktionen** an Vorliegen E-Rechnung geknüpft
  
- **Meldung:**
  - **Europäischer Standard EN 16931** oder anderer Rechnungsformate, sofern diese „interoperabel“ (?) sind
  
- **Weitere Meldepflichten** werden dadurch **nicht eingeschränkt** (bspw SAF-T, Transaktionsdokumente,...)

# „ViDA“ (Entwurf): weitere Ergänzungen/Klarstellungen

- **Sammelrechnungen grds zulässig** (außer zB betrugsanfällige Sektoren)
- **Zusätzliche Rechnungsmerkmale:**
  - **Verweis** der **Korrekturrechnung** auf zu korrigierende Rechnung (Art. 226 Nr. 16 MwSt-SystRL)
  - Bekanntmachung **IBAN**/sonstige Identifikationsnummer, auf die **Zahlung** erfolgen kann (Art. 226 Nr. 17 MwSt-SystRL)
  - Hinweis „**Dreiecksgeschäfte**“, ...



**Vielen Dank!**